

Termine

Samstag, 2.6.. 9:30	Bibelbrunch
Samstag, 23.6. 14:30	Jugendkreis-Abschluss
Dienstag, 26.6. 19:00	Gebetsabend
Mo-Di, 27.-28. August	Kinderferienprogramm „Detektive auf heißer Spur“
Fr-So, 26.-28. Oktober	Gemeindefreizeit

Hauskreise / Gebetskreise / Jungschar / Jugend

Hauskreis Dienstag	Familie Roidinger, 19:30, alle zwei Wochen; 07582/ 64 920
Jugendhauskreis Omega	Mittwoch; 18:30; Andreas Kirchdörfer
Hauskreis Donnerstag	Familie Waibel, 19:00; 0664 13 25 794
Hauskreis Freitag	Familie Grasegger
Jungschar (8-13 Jahre)	Freitag; 17:00-19:00; Evangelikale Gemeinde Micheldorf
Jugendtreff (13-16 Jahre)	Freitag; 18:30-21:00; Evangelische Kirche Kirchdorf
Jugendkreis (16+)	Samstag, 17:45 Abfahrt bei Evang. Kirche; 18:00 Sport im Gym Schlierbach; 20:00 Uhr in der Evangelikalen Gemeinde
Seniorenkreis	Dienstag, 9:00, 1x im Monat; Ansprechpartner: Stefan Neumann

Sonntagsgottesdienste 9:30 Uhr

Datum	Thema	Leitung	Predigt
3.6.	Abendmahl	Markus Waibel	Markus Waibel
10.6.	Alles dient uns zum Guten	Sepp Ritt	Stefan Neumann
17.6.	Botschafter Jesu	Stefan Neumann	Andreas Kirchdörfer
24.6.	Licht und Salz der Welt	Christoph Nitsch	Wolfgang Dilly

Gebetsanliegen, Termine oder Sonstiges bis **Freitag vor dem 1. Sonntag im Monat** an Stefan Neumann; stefan.neumann@evg-kremstal.at oder telefonisch unter +43 67762264099

Gemeindebrief

Es ist soooo heiß!

Ich glaube, so hat der eine oder andere in den letzten Maitagen gedacht. Was gibt es da Besseres als ein kaltes Glas Wasser!? Wir haben heute den Vorteil, dass wir nur zum Wasserhahn gehen müssen, um an das kostbare kühle Nass zu kommen. Ganz anders war es zur Zeit unseres Herrn Jesus. Damals gab es noch keine Wasserver-sorgung, wie wir sie heute kennen, und die Menschen mussten oft weit gehen, um an eine Quelle oder einen Brunnen zu kommen. Die Menschen zur Zeit Jesu gingen damals oft sehr früh am Morgen oder spät am Abend zu den Wasserquellen, um nicht in der Hitze des Tages diese anstren-gende Arbeit zu verrichten. Doch gab es eine Frau im beschaulichen Samaria, die die Gewohnheit hatte, zur prallen Mittagszeit an einen bestimmten Brunnen zu gehen. Dies tat sie nicht, weil sie die Sonne so liebte oder nur mittags Zeit hatte. Nein, sie tat es, um die Menschen zu meiden, da sie keinen guten Ruf hatte. Doch eines Tages sollte sich so einiges in ihrem Leben ändern. Ihre Geschichte können wir in Johannes Kapitel 4, die Verse 6 bis 14 lesen.

“Jesus nun, ermüdet von der Reise, setzte sich ohne weiteres an die Quelle nieder. Es war um die sechste Stunde. Da kommt eine Frau aus Samaria, Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken! Denn seine Jünger waren weggegangen in die Stadt, um Speise zu kaufen. Die samaritanische Frau spricht nun zu ihm: Wie bittest du, der du ein Jude bist, von mir zu trinken, die ich eine samaritanische Frau bin? Denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritanern. Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes kenntest und wüsstest, wer es ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken!, so hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben. Die Frau spricht zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß und der Brunnen ist tief. Woher hast du denn das lebendige Wasser? Du bist doch nicht größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gab, und er selbst trank daraus und seine Söhne und sein Vieh? Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser

trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt. Die Frau spricht zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit mich nicht dürste und ich nicht hierher komme, um zu schöpfen.“

Hier sehen wir, wie Jesus das Leben dieser Frau gewaltig verändert. Jesus kam damals kurz vor dieser Frau an der Quelle an und wusste genau, dass sie auch an jenem Tag zum Wasser holen kommen würde. Jesus wusste genau, wer diese Frau war und warum sie jeden Tag um die Mittagszeit an diesen Ort kam. Jesus war auch nicht zufällig zu jener Zeit an genau diesem Ort. Nein, er war dort, weil er genau wusste, was diese Frau für ihr Leben brauchte. Darum fängt er auch ein Gespräch mit der Frau an und sagt ihr: *“Gib mir zu trinken!“*. Diese Frau merkt sofort, dass Jesus ein Jude ist. Damals war es so, dass Männer erstens nicht einfach so mit fremden Frauen redeten und zweitens war es gar nicht normal, dass Juden mit Samaritern redeten. Aus diesem Grund ist diese Frau auch erst einmal entsetzt, dass Jesus sie anspricht. Aber Jesus war an diesem Tag nur wegen ihr an diesem Brunnen. Denn er wollte, dass diese Frau Vergebung für die Fehler ihrer Vergangenheit erfährt und die Chance bekommt, ein neues Leben zu beginnen. Darum sagt Jesus auch zu ihr: *“Wenn du die Gabe Gottes kenntest und wüsstest,*

wer es ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken!, so hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben... Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt“.

Wenn du nur wüsstest, wer dir hier das lebendige Wasser anbietet. Ich glaube, so geht es uns auch oft in unserem Leben. Wir sind so oft von unseren äußeren Umständen verinnahmt und achten gar nicht darauf, wie Jesus uns entgegen kommt. Diese Frau nimmt sich schlussendlich die Zeit, um auf Jesus zu schauen und darf erleben, wie der Herr ihr Leben grundlegend verändert. Wenn du gerade merkst, wie dir die Hitze des Lebens zu schaffen macht, dann bitte Jesus darum, dir etwas von seinem lebendigen Wasser zu geben.

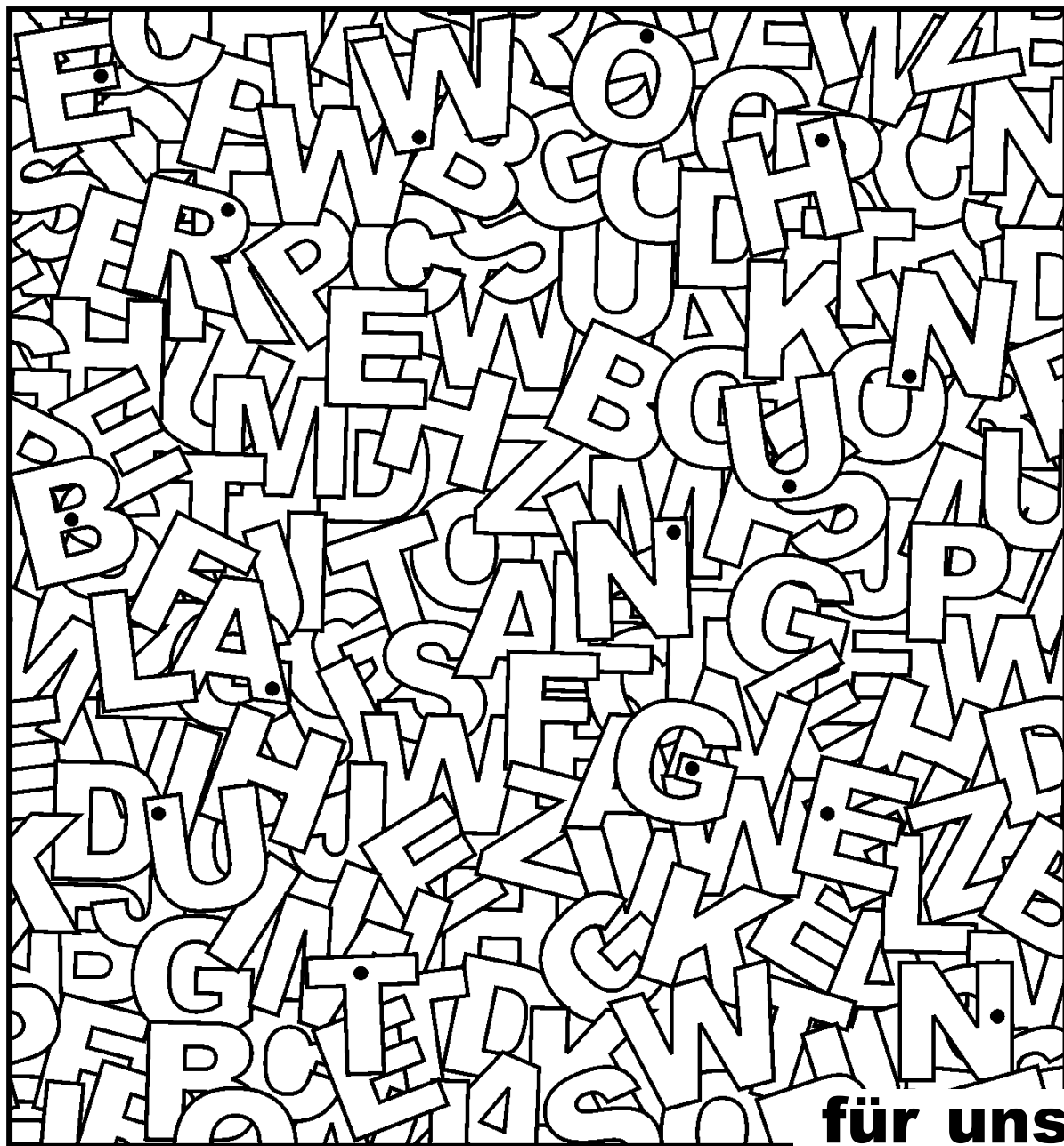
Hab einen gesegneten Juni!

Dein Stefan



Rätselseite

Jesus ging nach seiner Auferstehung in den Himmel, aber was macht er da? Male die Buchstaben aus, die einen Punkt haben, dann erfährst du es!



© www.kids-web.org und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

Geburtstage im Juni

Ida G.	5.6.
Johann G.	5.6.
Herbert P.	5.6.
Martin W.	18.6.

Elke Sch.	19.6.
Wolfgang D.	22.6.
Deborah G.	29.6.